



# Medienmitteilung

Sarnen, 26. März 2021

## **BENJAMIN KURMANN AN SP-GV ZUM NEUEN PRÄSIDENTEN GEWÄHLT**

**Die SP Obwalden wählte an ihrer ersten digitalen Generalversammlung ein neues Präsidium und verabschiedete eine Resolution zur solidarischen Bewältigung der Coronakrise.**

Am letzten Freitag, 26. März 2021 hielt die SP Obwalden ihre Generalversammlung erstmals digital ab. In einem Schulzimmer wurde dazu extra ein kleines Studio eingerichtet, aus welchem die Generalversammlung gesendet wurde. „Die Pandemie forderte von uns Kreativität und so bauten wir ein kleines Studio-Setup mit professioneller Streaming-Software, mehreren Kameras und Mikrofonen auf, damit unseren Mitgliedern ein möglichst gutes Versammlungserlebnis ermöglichen konnten“, meint Urs Joller, welcher aus dem Vorstand für die technische Umsetzung der Generalversammlung zuständig war. Die GV wurde von über 30 Mitgliedern digital besucht.

Zu Beginn der Versammlung wandte sich Mattea Meyer, Co-Präsidentin der SP Schweiz mit einer Rede an die Versammlung und betonte die Wichtigkeit der Arbeit der kantonalen SP-Sektionen für die Umsetzung der Corona-Politik und dankte für die Arbeit der SP Obwalden in der Corona-Krise.

Ein zentrales Traktandum war die Neubesetzung des Präsidiums. Nach dreijähriger Tätigkeit als Präsidentin der SP Obwalden gab Suzanne Kristiansen vor einigen Wochen gegenüber den Mitgliedern ihren Rücktritt bekannt. In ihrer Amtszeit hat sie sich dafür eingesetzt, dass die SP Obwalden zentrale Zukunftsthemen wie die Klimakrise oder den sozialen Zusammenhalt stärker thematisiert. „Wir sind die einzige Partei in Obwalden, welche die Klimakrise ernst nimmt und Lösungen anbieten kann“, meint Suzanne Kristiansen zur politischen Positionierung der SP Obwalden.

Die Mitglieder der SP Obwalden wählten den dreissigjährigen Benjamin Kurmann zum neuen Präsidenten. Er verfügt über langjährige politische Erfahrung aus seinem Engagement bei der Grünen Partei Nidwalden. Er wohnt seit zwei Jahren mit seiner Familie in Giswil, ist gelernter Sanitärinstallateur und studiert zurzeit Politikwissenschaften und Recht an der Universität Luzern. „Ich freue mich mit der SP Obwalden in ein intensives Jahr zu starten. Neben dem anstehenden Wahlkampf werden wir uns verstärkt der Klimapolitik widmen“, sagt Kurmann in seiner Antrittsrede. Das Präsidium wird mit Max Rötheli und Urs Joller als Vizepräsidenten mit zwei engagierten und politisch versierten Personen ergänzt. Das Präsidium wurde mit 18 Stimmen bei 3 Enthaltungen gewählt.



# Medienmitteilung

Neben den Wahlen setzte sich die Versammlung mit einer Resolution zum solidarischen Ausstieg aus der Corona-Krise auseinander. Für die Mitglieder, welche sich dazu an der Versammlung zu Wort melden ist klar: Die Corona-Krise hat die Ungleichheit in der Gesellschaft schonungslos offengelegt und vertieft. Angestellte in systemrelevanten Berufen sind in vielen Fällen unterbezahlt und leiden unter schlechten Arbeitsbedingungen. Die Krise hat die Wichtigkeit eines starken Service Public, einer guten Gesundheitsversorgung, gut ausgestatteter Schulen und ausgebauter Betreuungsangebote klar gemacht. Investitionen und keinesfalls Sparmassnahmen sind für die Bewältigung der Krise gefordert.

„Die Kosten der Krise müssen von jenen übernommen werden, welche über Spitzensaläre, grosse Vermögen oder grosse Unternehmensgewinne verfügen“, meint Mirjam Hostetmann, welche die Resolution mitverfasst hat. Die SP Obwalden verabschiedete die Resolution mit 18 Ja zu 2 Nein bei 4 Enthaltungen.

## **Weitere Auskünfte:**

Benjamin Kurmann, Präsident SP Obwalden  
E-Mail: [benjamin@kurmail.ch](mailto:benjamin@kurmail.ch)  
Mobil: 077 475 15 69